

SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Bezirksbürgermeister
Richard Schmidt

Herrn Vorsitzenden
Bernd Krebs

Fraktionsvorsitzender: Tim Kurzbach
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0
Telefax: + 49 (0) 212 - 222 51-35
eMail: spd.ratsfraktionsolingen@spd.de
Datum: 05.08.2015

**Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 19.08.2015,
Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
am 24.08.2015, Antrag zur Tagesordnung**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der jeweiligen SPD-Fraktionen bitten wir Sie, in den oben genannten Sitzungen der Bezirksvertretung Mitte und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität den Punkt

Verkehrssituation Friedrichstraße

auf die Tagesordnung zu nehmen und unter diesem Tagesordnungspunkt den folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung konkrete Modelle vorzustellen, wie auf der Friedrichstraße in Höhe der Seniorenwohnanlage zeitnah eine Querungsmöglichkeit für Fußgänger geschaffen werden kann. Dabei ist insbesondere die Einrichtung eines Zebrastreifens zu prüfen, der in den Nachbarstädten in den letzten Jahren verstärkt zu diesem Zweck eingesetzt wird und auch vergleichsweise kostengünstig ist. Bei der Frage des genauen Standorts sind sowohl die Bedürfnisse der Senioren, als auch die übrigen Fußgängerströme zwischen Innenstadt und dem Wohngebiet rund um den Kirschbäumer Hof zu berücksichtigen.“

Wir bitten darum, zu den Sitzungen auch den Vorsitzenden des Seniorenbeirats einzuladen.

Begründung:

Die Friedrichstraße ist im Abschnitt zwischen Katternberger Straße und dem 90-Grad-Knick Richtung Weyersberg seit langem für Fußgänger problematisch: Zwischen den umfangreichen Wohngebieten auf der Innenstadt-abgewandten Seite und der City gibt es bei sehr dichtem Verkehr keinerlei geschützte Querung. Diese Situation hat sich seit dem Bezug der Seniorenwohnanlage drastisch verschärft, und es muss umgehend Abhilfe geschaffen werden. Da die Verwaltung eine Querungshilfe unter Verweis auf die Straßenbreite abgelehnt hat, dürfte der vielerorts eingesetzte Zebrastreifen ein fachlich und finanziell vertretbares Modell sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Walter Höfer
Bezirksvertreter, Sprecher

gez.
Ramona Engels
Ratsmitglied, Sprecherin